

ST700S**D****FUNK-RAUCHMELDER****F****DÉTECTEUR DE FUMÉE SANS FIL****CE** 16

0359

Leistungserklärung: DOP-ST700S-20160818

0359-CPR-00613

EN 14604:2005 + AC:2008

Zweck: Brandschutz (Rauchwarnmelder)
RAUCHWARNMELDER ST700SLeistungserklärung nach BauPVO verfügbar unter www.indexa.deIndexa GmbH
Paul-Bohringer-Str. 3
D - 74229 Oedheim
2022/01/27

Bedienungs- und Montageanleitung

Lesen Sie diese Anleitung vollständig durch - sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes. Da dieser Rauchmelder mit dem Smart Security System 700 zusammen betrieben wird, müssen Sie auch die Hauptanleitung des Smart Security System 700 vollständig und sorgfältig einschließlich der Sicherheitshinweise durchlesen. Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter. Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb installiert, so muss nach der Installation diese Anleitung dem Wohnungsbesitzer überreicht werden. Wohnungsbesitzer bzw. Bewohner sind für Batteriewechsel und Wartung der Rauchmelder selbst verantwortlich.

Montagestelle: Datum der Inbetriebnahme:

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Rauchmelder erkennt frühzeitig den bei Schmelbränden entstehenden Rauch und gibt einen lauten pulsierenden Warnton (85 dBA/3 m). Das Gerät darf in privaten Wohnungen und Wohnhäusern eingesetzt werden und ist nicht für öffentliche, industrielle oder kommerzielle Objekte zugelassen. Die Einsatzbereiche von Rauchmeldern werden in der Norm DIN 14676 beschrieben. Dieser Rauchmelder ist nicht mit anderen Rauchmeldern vernetzbar. Der Rauchmelder ist zusätzlich mit einem Thermosensor ausgestattet, der ab einer Temperatur von 54° - 70° C Alarm auslöst.

Die Rauchmelder müssen mit einwandfreien Batterien versehen werden. Im Brandfall können Rauchmelder nur Alarm geben, wenn sie von entstehendem Rauch erreicht werden. Alles was verhindert, dass Rauch in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Ein Feuer in einem anderen Stockwerk, Gebäudeteil oder Zimmer wird erst gemeldet, wenn der Rauch einen Rauchmelder erreicht. Aus diesem Grund sollten Sie möglichst in jedem Zimmer einen Rauchmelder installieren - mindestens jedoch einen auf jedem Stockwerk bzw. wenigstens der Mindestschutz entsprechend Ihrem Landesgesetz. Durch die Funkanbindung an eine ST700 Zentrale kann eine Alarmmeldung weitergeleitet werden. Rauchmelder sind kein Ersatz für Sach- oder Lebensversicherungen. Sie haben selbst für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Dieser Rauchmelder ist nicht für gehörlose Personen geeignet.

Eine Verunreinigung des Gerätes durch Staub oder anderen Schmutz kann zu Fehlmeldungen führen. Lässt sich die Schmutzablagerung von außen, wie im Kapitel "Wartung / Reinigung" beschrieben, nicht beseitigen, so muss das Gerät durch ein neues ersetzt werden. Es gibt keine Garantieleistung für verschmutzte Geräte. Eine zuverlässige Frühwarnung bei Brand und Rauchentwicklung kann nur gegeben sein, wenn dieser Rauchmelder im Einklang mit diesen Anweisungen verwendet wird. Es wird empfohlen, diesen Rauchmelder nach 7 Jahren Betrieb bzw. spätestens zum auf dem Geräteetikett aufgedruckten Datum zu ersetzen.

Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind Schadenersatz oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstehender Personen oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen.

Technische Daten

Betriebsspannung:	3 V \equiv DC
Spannungsversorgung:	2 x 1,5 V AA alkalische Batterien (Raymax LR6, Energizer E91 oder Gold Peak GP 15A)
Batterielebensdauer:	ca. 1 Jahr (im Standby-Betrieb)
Batteriewarnung:	bis zu 30 Tage lang, ein Piepton ca. alle 40 s mit gleichzeitigem Blinken der LED
Frequenzband:	868,0 - 868,6 MHz
abgestrahlte maximale Sendeleistung:	< 25 mW
Funkreichweite:	ca. 150 m (im Freien)
Rauchsensoren:	foto-elektronisch
Thermosensoren:	löst ab 54° - 70° C Alarm aus
Warnton:	piezoelektronisch, 85dB(A) bei 3 m Entfernung
Anzeige Betriebsbereitschaft:	LED-Anzeige blinkt ca. alle 40 Sekunden einmal
Testtaste:	prüft Elektronik, Batterien und Warnton
Temperaturbereich:	$\pm 0^\circ$ bis $+ 40^\circ$ C
Luftfeuchtigkeit:	10% bis 80 % rF
Abmessungen:	$\varnothing 120 \times 35$ mm
Prüfung:	nach EN 14604:2005 + AC:2008

Lieferumfang

- Rauchmelder inkl. Montageplatte
- 2 x Batterien
- 2 x Schrauben und 2 x Dübel
- Bedienungs- und Montageanleitung

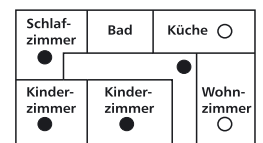
⚠ Sicherheitshinweise

- Um Verletzungen vorzubeugen, muss dieses Gerät zuverlässig an der Decke befestigt werden.
- Beschädigen Sie keine Leitungen für Gas, Strom oder Telekommunikation beim Befestigen! Andernfalls drohen Lebens- und Verletzungsgefahr sowie Beschädigung!
- Stellen Sie sicher, dass der Alarmton nicht in unmittelbarer Nähe zum Gehör ausgelöst wird! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Überstreichen, bekleben oder decken Sie den Rauchmelder nicht ab, sonst wird die Funktion beeinträchtigt.
- Vermeiden Sie Haut- und Körperkontakt mit ausgelaufenen oder beschädigten Batterien! Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe und -bekleidung! Andernfalls droht Verletzungsgefahr durch ätzende Säure!
- Schließen Sie Batterien nicht kurz, versuchen Sie nicht, diese zu öffnen, laden Sie diese nicht auf und verbrennen Sie diese nicht! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Explosion!
- Setzen Sie Batterien keiner übermäßigen Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder anderen Wärmequellen aus. Explosionsgefahr!

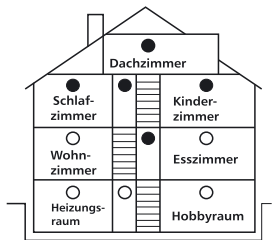
Platzierung

- Als Mindestschutz sollten Rauchmelder in jedem Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flur angebracht werden. Bei ausgebauten Dachgeschossen sollte auch über der Treppe ein Rauchmelder montiert werden.
- Der Alarmton muss in allen Schlafzimmern laut genug sein, um die Schlafenden im Falle eines Brandes zu wecken.
- Bei offenen Verbindungen zwischen mehreren Geschossen sollte ein Rauchmelder auf jeder Ebene installiert werden.
- Rauchmelder sollten an der Decke - möglichst in der Mitte des Raumes - montiert werden. Auf einen Mindestabstand von 50 cm zu Wänden, Lampen, Unterzügen und Einrichtungsgegenständen sollte geachtet werden.
- In Räumen mit einer Deckenneigung von $> 20^\circ$ zur Horizontalen können sich in der Deckenspitze Wärmepolster bilden, die den Rauchzutritt zum Rauchwarnmelder behindern. Daher sind in diesen Räumen die Rauchwarnmelder mind. 0,5 m und max. 1 m von der Deckenspitze entfernt zu montieren. Decken mit einem Neigungswinkel $< 20^\circ$ sind wie horizontale Decken zu behandeln.
- In L-förmigen Räumen sollte ein Rauchmelder in der Gehrungslinie installiert werden (siehe Diagramm). Bei größeren L-förmigen Räumen sollte jeder Schenkel wie ein eigener Raum betrachtet werden.
- Die maximale Einbauhöhe eines Rauchwarnmelders sollte 6 m nicht überschreiten. Bei Einbauhöhen von mehr als 6 m sind die Rauchwarnmelder in mehreren Ebenen anzubringen.
- Räume, die durch deckenhohe Teilwände, Unterzüge oder Möblierung unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil mit einem Rauchmelder überwacht werden.
- Hat der Raum eine Fläche von mehr als 60 m², so ist der Einsatz mehrerer Rauchmelder erforderlich.
- In Räumen und Fluren mit einer Breite von < 1 m ist der Rauchmelder mittig an der Decke zwischen den Wänden zu montieren.
- Wird ein Raum durch ein Podest oder eine Galerie in der Höhe unterteilt, so ist unterhalb dieser Einrichtungen dann ein Rauchmelder erforderlich, wenn sowohl deren Fläche 16 m² als auch deren Länge und Breite jeweils 2 m übersteigen.
- In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Melderabstand zur Stirnfläche des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5 m betragen. In Kreuzungs-, Einmündungs- und Eckbereichen von Gängen und Fluren ist jeweils ein Melder anzuhängen (Gehrungslinie).
- Der Rauchmelder sollte leicht zugänglich sein, um Prüfung und Reinigung durchführen zu können.
- Informationen zur Platzierung können der DIN 14676 entnommen werden.
- Bei komplizierten oder größeren Objekten sollte der Rat eines Sicherheitsingenieurs oder der Feuerwehr eingeholt werden.

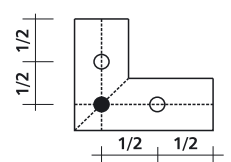
Beispiel: Wohnung



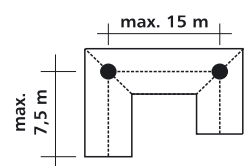
Beispiel: Wohnhaus



Beispiel: Eckbereich



Beispiel: Großer Flur / Gang



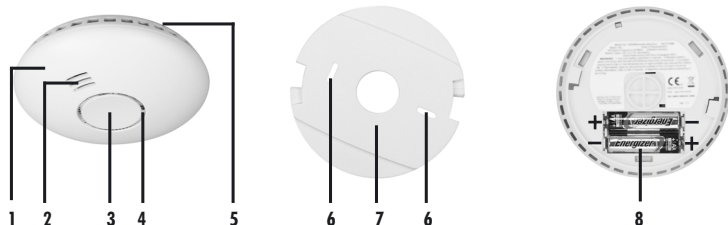
- Rauchmelder: Mindestschutz
- Rauchmelder: Erhöhter Schutz

⚠ Folgende Stellen sind nicht geeignet:

- An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen die Temperatur öfters unter 0° C fällt oder über 55° C steigt.
- In Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, z.B. im Badezimmer.

- In kleinen oder schlecht gelüfteten Garagen und Küchen, in welchen Abgase und Dämpfe Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen Insekten Fehlalarme auslösen könnten.
- An Stellen, an denen Sie den Rauchmelder zum Testen schlecht erreichen.
- In Bereichen, in denen durch die Luftzirkulation bzw. -bewegung Fehlalarme ausgelöst werden könnten, z.B. in Treppenhäusern außerhalb der Wohneinheiten (in Mehrfamilienhäusern).
- In der Nähe von Beleuchtungen, Leitungen und elektronischen Geräten (mind. 50 cm Abstand einhalten).
- In der Nähe von extrem hellen Lichtquellen sowie bei direkter Sonneneinstrahlung.
- In Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutzanfall die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
- In Bereichen, in denen viel Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden usw. (mind. 4 m Abstand halten).

Ausstattung



- | | |
|--------------------------------------|------------------------------|
| 1 Rauchmelder | 5 Gehäuseöffnungen |
| 2 Sirene | 6 Schraubenlöcher |
| 3 Taste zum Testen und Stummschalten | 7 Montageplatte |
| 4 LED-Anzeige | 8 Batteriefach mit Batterien |

Anbindung des Rauchmelders an das Smart Security System 700

Um den Rauchmelder mit dem Smart Security System 700 zu betreiben, muss er folgendermaßen an der App angemeldet werden:

ST700Z1

- Öffnen Sie die App OMGuard SHC.
- Tippen Sie das + Symbol auf der Status-Seite der App.
- Tippen Sie auf das Feld „Smoke/Rauch“ ☁️.
- Tippen Sie auf das Paarungssymbol 🔌.
- Legen Sie in den nächsten 30 Sekunden die Batterien in den Rauchmelder ein, wie im Kapitel „Inbetriebnahme“ beschrieben.
- Geben Sie einen Namen und einen Ort für den Rauchmelder in das entsprechende Feld ein.
- Speichern Sie die Eingabe durch Drücken des Symbols ↵.

ST700Z2

- Öffnen Sie die App SHC Pro.
- Tippen Sie auf + (Gerät hinzufügen) auf der Home-Seite der App.
- Geben Sie einen Namen und einen Ort für den Rauchmelder in das entsprechende Feld ein und tippen „Speichern“ bzw. „Weiter“.
- Tippen Sie auf „Koppeln“.
- Legen Sie in den nächsten 30 Sekunden die Batterien in den Rauchmelder ein, wie im Kapitel „Inbetriebnahme“ beschrieben.

Der Rauchmelder ist immer aktiv, unabhängig davon, ob das Smart Security System 700 scharfgeschaltet ist oder nicht. Sobald der Rauchmelder Rauch oder Hitze erfasst und die Zentrale ein entsprechendes Signal vom Rauchmelder erhält, sendet sie eine Push-Nachricht. Falls in der App eine Benachrichtigung per E-Mail aktiviert wurde, wird zusätzlich eine E-Mail an bis zu fünf programmierte E-Mail-Adressen gesendet.

Es wird empfohlen, in der App ein Szenario zu erstellen, so dass im Alarmfall eine oder mehrere Innensirenen aktiviert werden, um möglichst alle Bewohner zu warnen.

ST700Z1: Der Alarmton der Innensirene bei Rauchmeldung unterscheidet sich von dem bei Einbruchmeldung: bei Rauchmeldung ertönt die Innensirene ca. 5 Sekunden lang im Wechsel mit einer ca. 5 Sekunden langen Pause. In der Pause kann der alarmauslösende Rauchmelder akustisch lokalisiert werden.

ST700Z2: Der Alarmton der Innensirene unterscheidet sich nicht von dem der Einbruchmeldung. Die Innensirene kann über die App ausgeschaltet werden.

Über das Szenario lassen sich auch andere Anwendungen steuern, Außensirenen dürfen jedoch nicht durch Rauchmelder aktiviert werden.

Inbetriebnahme

Trennen Sie den Rauchmelder durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von der Montageplatte [7], und legen Sie beide Batterien polrichtig in das Batteriefach [8] ein (Markierung +, - beachten). Dabei müssen die beiden roten gefederten Clips im Batteriefach nach unten gedrückt werden.

Hinweis: Alarmsignal-Funkübertragung

Überprüfen Sie vor und nach der Installation sowie in regelmäßigen Zeitabständen die Reichweite und Funktion des Rauchmelders, so dass sichergestellt ist, dass ein Warnton auch in den Schlafzimmern zu hören ist. Es ist nicht unbedingt erforderlich, dass alle Melder in einem Objekt gleichzeitig alarmieren. Wichtig ist, dass alle Bewohner alarmiert werden, so dass sie sich in Sicherheit bringen können. Bitte beachten Sie, dass die

Reichweite der Funksignale durch neue Funkstörquellen beeinflusst werden kann, und aus diesem Grund keine genauen Angaben zur tatsächlichen Übertragungreichweite für die Funksignale möglich ist. An jedem Anbringungsort herrschen ganz individuelle Bedingungen im Hinblick auf die Funkverträglichkeit. Die Funkübertragung wird besonders durch Stahlbeton, Stahlwände, Stahlmöbel und -türen beeinträchtigt und möglicherweise durch andere Funkgeräte, insbesondere durch Dauerbetrieb, gestört.

Montage

1. Halten Sie die Montageplatte [7] an die gewünschte Stelle, und zeichnen Sie mit einem Bleistift die Schraubenlöcher [6] durch.
2. Bohren Sie die Schraubenlöcher an den markierten Stellen (Unterputzleitungen beachten!).
 - An Holzdecken bohren Sie mit einem 2,5 mm Bohrer ca. 20 mm tief. Schrauben Sie die Montageplatte mit den beiliegenden Schrauben fest.
 - Bei Beton oder Mauerwerk bohren Sie mit einem 5 mm Bohrer ca. 25 bis 30 mm tief und drücken Sie die beiliegenden Dübel bündig ein. Stellen Sie sicher, dass die Dübel in den Bohrlöchern halten. Falls nicht, suchen Sie eine andere Montagestelle oder verwenden Sie geeignetere Dübel. Schrauben Sie die Montageplatte mit den beiliegenden Schrauben fest.
3. Setzen Sie den Rauchmelder wieder auf die Montageplatte, und drehen Sie den Rauchmelder im Uhrzeigersinn fest. Die beiden gefederten Sperrclips im Batteriefach [8] verhindern das Zudrehen des Rauchmelders, wenn die Batterien fehlen.
4. Testen Sie die Funktion (siehe folgendes Kapitel).

⚠️ Wird dieser Rauchmelder im Zuge eines Neubaus oder einer Renovierung installiert, so sollte der Rauchmelder erst nach Beendigung aller handwerklichen Tätigkeiten angebracht werden, da er keinem Staub ausgesetzt werden darf.

⚠️ Auch bei späteren Bauaktivitäten oder Renovierungsaktionen, bei denen Staub entstehen könnte, sollte der Rauchmelder kurzfristig abmontiert werden.

Kontrolle / Funktionstest

Bei normalem Betrieb blinkt die LED-Anzeige [4] ca. alle 40 Sekunden.

Prüfen Sie den Rauchmelder monatlich, z.B. beim Säubern, indem Sie die Taste [3] mindestens fünf Sekunden lang gedrückt halten, bis die LED-Anzeige [4] blinkt und der Testalarm ertönt. Dabei sind drei kurze Pieptöne im Wechsel mit einer Pause von 1,5 Sekunden zu hören. Der Testalarm kann noch einige Sekunden nach dem Loslassen der Taste [3] andauern.

Testen Sie das Gerät nicht mit offener Flamme!

Prüfen Sie jeden Rauchmelder ebenfalls nach jeder längeren Abwesenheit, z.B. nach einem Urlaub.

Alarm

Der Rauchmelder unterscheidet zwischen zwei verschiedenen Alarmtönen:

Raucherfassung	Hitzemeldung
drei Pieptöne - Pause - drei Pieptöne; LED [4] blinkt	kurze Pieptöne; LED [4] blinkt

Hat der Rauchmelder Rauch oder Hitze erfasst, so ertönt die eingebaute Sirene und gleichzeitig erfolgt eine Benachrichtigung als Push-Nachricht in der App. Falls in der App eingestellt, werden zusätzlich E-Mails gesendet und Innensirenen ausgelöst.

Durch Drücken der Taste [3] kann der Alarmton ausgeschaltet werden.

Prüfen Sie bei jedem Alarm, ob es irgendwo brennt. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt und handeln Sie entsprechend (siehe: „Feuer – was tun?“). Nach einem Alarm ist das Gerät automatisch wieder betriebsbereit.

Fehlalarm

Dieser Rauchmelder ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Es kann vorkommen, dass ein Alarm aufgrund des Detektionssystems durch andere Einflüsse als Brandrauch ausgelöst wird. Insbesondere zählen hierzu Zigarettenrauch, Dampf, Staub und kleine Insekten. Achten Sie auf die Hinweise zu den ungeeigneten Montagestellen im Kapitel „Platzierung“ und versetzen Sie ggf. die Melder. Über längere Zeit wird die Messkammer foto-elektronischer Rauchmelder innen verschmutzt. Dadurch ist eine erhöhte Neigung zu Fehlalarmen zu verzeichnen. In solchen Fällen versuchen Sie, evtl. Staubablagerungen mit einem Staubsauger durch die Öffnungen im Gehäuse abzusaugen. Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues. Eine Verunreinigung gilt als Verschleiß und ist von der Garantie ausgeschlossen.

Durchzug, Licht- oder elektromagnetische Quellen können ebenfalls Fehlalarme verursachen. Ändern Sie in diesem Fall die Platzierung des Rauchmelders.

Alarmstummschaltung

Der Alarmton der eingebauten Sirene kann durch Drücken der Taste [3] für einen Zeitraum von ca. 10 Minuten abgestellt werden, sollte ein Alarm z.B. durch Kochdämpfe ausgelöst werden. Während dieser Zeit wird der Gerätestand über das Blinken der LED-Anzeige [4] ca. alle 8 Sekunden angezeigt. Nach den 10 Minuten ist der Rauchmelder automatisch wieder aktiv.

Bei der Alarmstummschaltung wird nur die interne Sirene des Rauchmelders stummgeschaltet, das System 700 bleibt weiterhin im Alarmzustand, d.h. eventuell verbundene Innensirenen ertönen weiterhin. Erst wenn

der Rauchmelder keinen Rauch mehr erfasst, endet der Alarmzustand des Systems, und nach drei weiteren Minuten verstummen die Innensirenen. Sie müssen daher ggf. separat ausgeschaltet werden, eventuell auch mehrmals, sollte der Rauchmelder weiterhin Alarm auslösen.

Prüfen Sie bei jedem Alarm, ob es irgendwo brennt, bevor Sie die Taste zur Stummschaltung betätigen. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt, und handeln Sie entsprechend (siehe: „Feuer - was tun?“).

Andere Warnsignale

Batterie schwach:

Wenn die Batterie schwach wird, ertönt ein kurzer Piepton zusammen mit dem Blinken der LED [4] ca. alle 40 Sekunden. Tauschen Sie die Batterien sobald wie möglich aus (siehe "Batteriewechsel"). Zur Sicherheit ertönt die Batteriewarnung bis zu 30 Tage lang. Während diese Zeit bleibt der Rauchmelder funktionsfähig.

Verschmutzung:

Wenn der Rauchmelder verschmutzt ist, ertönt ein kurzer Piepton ca. alle 40 Sekunden (ohne Blinken der LED). Reinigen Sie das Gerät, wie im Kapitel "Wartung/Reinigung" beschrieben.

Durch Drücken der Taste [3] können diese Warntöne für einen Zeitraum von 8 Stunden abgestellt werden. Während dieser Zeit ist der Rauchmelder noch funktionsfähig.

Wartung / Reinigung

In Räumen mit überdurchschnittlichem Staubaufkommen sollte der Rauchmelder einmal monatlich mit dem Staubsauger abgesaugt werden. In anderen Räumen genügt eine Reinigung alle 3 Monate. Das Gehäuse kann mit einem nebellfeuchten Tuch abgewischt werden. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Den Rauchmelder auf keinen Fall mit Farbe überstreichen. Weist der Rauchmelder eine Beschädigung auf, so ist er auszutauschen.

Fehlerbehebung

Fehler	Ursache	Behebung
Gerät piepst 1 x ca. alle 40 s, gleichzeitig blinkt die LED [4]	Batterien sind schwach	Batterien ersetzen
Gerät piepst 1 x ca. alle 40 s (ohne Blinken der LED)	Gerät ist verschmutzt	Gerät reinigen
Keine Reaktion auf Testtaste [3] (mind. 5 Sek. gedrückt halten)	Batterien sind leer	Batterien ersetzen
	Batterien sind nicht korrekt eingelegt	Setzen Sie die Batterien polrichtig ein
Alarm wird ohne offensichtlichen Grund ausgelöst (Fehlalarm)	Gerät befindet sich im Stumm-Modus (LED blinkt alle 8 Sekunden)	Warten Sie bis zu 10 Minuten, bis der Stumm-Modus zu Ende ist
	Alarm wird durch Dampf, Staub, Insekten ausgelöst	Gerät reinigen oder ersetzen
	Störung durch Durchzug, Licht- oder elektromagnetische Quellen	Platzierung ändern

Vorbereitung auf einen Brandfall

- Erstellen Sie einen Fluchtplan, indem Sie einen Grundriss der Wohnung mit Fluchtwegen zeichnen. Von jedem Schlafzimmer sollten mindestens zwei Fluchtwege gezeichnet werden.
- Besprechen Sie den Fluchtplan mit allen Familienmitgliedern/Bewohnern. Kinder verstecken sich gerne, wenn sie nicht wissen, wie sie sich verhalten sollen. Üben Sie mit allen das Verhalten im Brandfall.
- Machen Sie alle Familienmitglieder mit dem Alarmton des Rauchmelders vertraut. Sie müssen auf Feuer vorbereitet sein und wissen, was im Falle eines Brandes zu tun ist.
- Vereinbaren Sie einen Treffpunkt außerhalb der Wohnung, um schnell feststellen zu können, ob alle Personen das Haus verlassen haben.
- Informieren Sie sich bei Ihrer Feuerwehrberatungsstelle über Verhalten, Feuerlöscher und deren Verwendung, sowie darüber, wie Sie sich am besten gegen Feuer schützen können.

Feuer - was tun?

- Löschen Sie Fettbrände auf dem Herd nie mit Wasser, es besteht Explosionsgefahr! Verwenden Sie ein Löschmittel, um die Flammen zu ersticken.
- Alarmieren Sie alle Bewohner.
- Bleiben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen. Halten Sie sich an den Fluchtplan. Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben.
- Verlassen Sie alle das Haus so schnell wie möglich auf dem sichersten Weg. Ziehen Sie sich nicht erst an, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen. Benutzen Sie keine Aufzüge.
- Schließen Sie Türen hinter sich, um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
- Wenn Sie durch ein rauchgefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein (vorzugsweise nasses) Tuch vor den Mund.
- Fühlen Sie Türen vor dem Öffnen erst an. Wenn diese warm sind, halten sie möglicherweise das Feuer zurück. Versuchen Sie, einen anderen Fluchtweg zu finden. Ist die Türoberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen Sie die Tür vorsichtig einen Spalt. Falls Rauch oder Flammen hervorquellen, schlagen Sie die Tür sofort wieder zu.

- Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie das Haus verlassen haben. Geben Sie die genaue Adresse an, und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße. Kehren Sie niemals in das brennende Haus zurück.

Batteriewechsel

Die Batterielebensdauer beträgt mindestens 1 Jahr. Ständige hohe oder tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit können die Lebensdauer der Batterien verkürzen. Das Gerät funktioniert nur, wenn einwandfreie, typgerechte Batterien polrichtig angeschlossen sind. Verwenden Sie nur 1,5 V alkaline AA Markenbatterien (s. Aufkleber auf dem Gerät). Verwenden Sie keine wiederaufladbaren Akkus. Ersetzen Sie nach einer Batteriewarnung sobald wie möglich die Batterien. Trennen Sie hierzu den Rauchmelder durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von der Montageplatte [7]. Nach dem Batteriewechsel drehen Sie den Rauchmelder auf der Montageplatte bis zum Einrasten fest. Testen Sie die Funktion des Gerätes (siehe "Kontrolle/Funktionstest").

Entsorgung



Die durchgestrichene Mülltonne bedeutet, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, diese Geräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.

Die Entsorgung über die Restmülltonne oder die gelbe Tonne ist untersagt. Sie haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde oder unter <https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen>. Außerdem besteht die Möglichkeit der kostenfreien Rücknahme über Ihren Händler. Das Löschen eventuell vorhandener privater Daten vor der Entsorgung obliegt Ihnen als Nutzer.

CE Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt INDEXA GmbH, dass der Funkanlagentyp ST700S der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.indexa.de/ce.htm>.

DÉTECTEUR DE FUMÉE SANS FIL



0359

Déclaration des performances: DOP-ST700S-20160818
0359-CPR-00613

EN 14604:2005 + AC:2008

objectif: protection contre l'incendie (détecteur de fumée)
RAUCHWARNMELDER ST700S

La Déclaration des performances conformément au Règlement Européen est disponible sous www.indexa.de.

Indexa GmbH
Paul-Böhlinger-Str. 3
74229 Oedheim
Allemagne
2022/01/27

Instructions de montage et d'utilisation

Lisez ces instructions en totalité. Elles contiennent les informations importantes sur la fonction, le montage, le l'entretien et placement de ce produit. Étant donné que ce détecteur de fumée est exploité avec le Smart Security System 700, vous devez également lire les instructions d'utilisation et les consignes de sécurité du Smart Security System 700 intégralement et soigneusement. Conservez soigneusement cette notice et, dans le cas échéant, transmettez-la à un tiers. Si ce produit est installé par une entreprise, cette notice doit être remise au propriétaire après l'installation. Le propriétaire ou l'habitant est responsable du changement des piles et de l'entretien du détecteur.

Emplacement de montage: Date de mise en service:

Utilisation conformément aux dispositions

Ce détecteur de fumée détecte les particules de fumée générées par combustion lente et émet une forte tonalité d'avertissement avec pulsations (85 dBA/3 m). L'appareil peut être installé dans les maisons et appartements de particuliers, mais n'est pas autorisé dans des bâtiments publics, industriels ou commerciaux. Le domaine d'application des détecteurs de fumée est décrit dans la norme DIN 14676. Ce détecteur de fumée ne peut pas être connecté avec d'autres détecteurs de fumée. Le détecteur de fumée est en outre équipé d'un capteur thermique qui déclenche l'alarme à partir d'une température de 54 ° à 70 °C.

Les détecteurs de fumée doivent être dotés d'une pile en bon état. En cas d'incendie, les détecteurs ne peuvent donner l'alarme que si la fumée produite les atteint. Tout ce qui empêche la fumée de pénétrer dans le boîtier peut retarder l'alarme voire empêcher son déclenchement. Un feu à un autre étage, dans une autre pièce ou une autre partie du bâtiment ne sera détecté que lorsque la fumée aura atteint le détecteur. C'est pourquoi il est recommandé d'installer un détecteur de fumée par pièce - ou au minimum un par étage ou en respectant le degré minimal de protection prévu dans votre pays. Par la connexion radio à une centrale ST700, un message d'alarme peut être transmis. Les détecteurs de fumée ne remplacent pas ni une assurance vie, ni une assurance des biens. Vous devez vous occuper personnellement de vos assurances. Ce détecteur de fumée n'est pas adapté pour les personnes malentendantes. La présence de poussière ou de saletés dans l'appareil peut engendrer de fausses alertes. Si les accumulations de poussière ne peuvent pas être nettoyées de l'extérieur comme décrit dans le chapitre "Entretien/Nettoyage", l'appareil doit être remplacé par un nouveau. La garantie ne s'applique pas pour les appareils encrassés. Une alerte suffisamment précoce et fiable en cas d'incendie ou dégagement de fumée ne peut être donnée que si ce détecteur est utilisé en conformité avec cette notice. Il est conseillé de remplacer ce détecteur de fumée après sept ans d'utilisation, ou encore à la date indiquée sur l'appareil. Si la responsabilité n'est pas imposée par la loi, la prise en charge par la garantie d'autres dommages que l'appareil, qu'ils soient corporels ou matériels, causés par un mal fonctionnement ou une absence de fonctionnement est exclue.

Données techniques

Tension d'utilisation:	3 V --- DC
Alimentation:	2 x 1,5 V AA piles alcalines (Raymax LR6, Energizer E91 ou Gold Peak GP 15A)
Durée de vie des piles:	environ 1 an
Alerte de pile:	jusqu'à 30 jours, signal sonore environ toutes les 40 s en même temps que l'affichage LED
Bande de fréquences:	868,0 - 868,6 MHz
Puissance de transmission maximale:	< 25 mW
Portée radio:	environ 150 m (en espace libre)
Capteur de fumée:	photo-électronique
Capteur thermique:	signale l'alarme à 54°-70° C
Sirène:	piézoélectronique, 85 dB(A) (à 3 m)
Signalisation de service:	l'affichage LED s'allume environ toutes les 40 s.
Touche test:	contrôle de l'unité électronique, des batteries et du signal sonore
Température de fonctionnement:	±0° à +40° C
Humidité:	10 % à 80 % humidité relative
Dimensions:	Ø 120 x 35 mm
Norme standard:	EN 14604:2005 + AC:2008

Contenu de la livraison

- Détecteur de fumée avec socle
- 2 vis et 2 chevilles
- 2 piles
- Notice de montage de d'utilisation

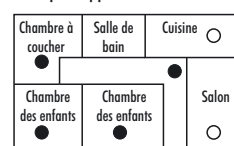
Conseils de sécurité

- Pour prévenir tout risque de blessure, fixez l'appareil au plafond de manière sûre.
- Veillez à n'endommager aucune ligne de gaz, d'électricité ou de télécommunication lors de la fixation! Risque de mort, de blessures et de dommages!
- Veillez à ce que la sirène ne se déclenche pas à proximité de l'oreille! Risque de dommages de l'ouïe!
- Ne pas peindre, étiqueter ou recouvrir le détecteur sinon celui-ci ne pourra pas fonctionner.
- Évitez tout contact des piles usées ou endommagées avec la peau ou le corps. Utilisez des gants et vêtements de protection adaptés. Risque de blessure par acides caustiques.
- Ne court-circuitez pas et ne rechargez pas les piles! Danger de mort par explosion!
- Risque d'explosion si les piles sont ouvertes ou brûlées!
- Ne placez pas les piles à proximité de feux, source de chaleur et ne les soumettez pas à de hautes températures. Risque d'explosion!

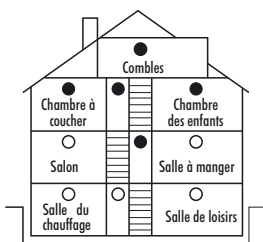
Placement

- La protection minimale consiste à placer un détecteur dans chaque chambre à coucher, chambre d'enfant et couloir. Si les combles sont aménagés, un détecteur doit aussi être installé dans l'escalier.
- Dans les chambres à coucher, la sirène doit être assez puissante pour pouvoir réveiller les occupants endormis en cas d'incendie.
- En cas de liaison ouverte entre plusieurs étages, il faut installer un détecteur par étage.
- Le détecteur doit être monté au plafond, le plus au milieu possible. Il faut garder un espace de 0,5 m avec les murs, linteaux et autres objets tels que les lampes.
- Dans les locaux dont le plafond présente une inclinaison > 20° par rapport à l'horizontale, il peut se former au sommet des accumulations de chaleur qui empêchent la fumée d'arriver jusqu'au détecteur. C'est la raison pour laquelle, dans ces locaux, le détecteur de fumée doit être installé à au moins 0,5 m et au plus 1 m du sommet. Les plafonds présentant un angle d'inclinaison < 20° sont traités comme des plafonds horizontaux.
- Dans les pièces en forme de L, le détecteur doit être installé dans l'onglet des 2 pièces (voir illustration). Pour les grandes pièces en L, chaque partie devrait être considérée comme une pièce à part entière.
- La hauteur maximale d'installation d'un détecteur de fumée ne doit pas dépasser 6 m. Lorsque la hauteur dépasse 6 m, les détecteurs de fumée doivent être installés à plusieurs niveaux.
- Les pièces qui sont équipées de faux plafonds ou séparées par des meubles devraient être surveillées par un détecteur dans chaque partie.
- Si une pièce a une surface de plus de 60 m², l'utilisation de plusieurs détecteurs est indispensable.
- Dans les locaux et couloirs d'une largeur < 1 m, le détecteur de fumée doit être installé au centre du plafond, à égale distance des murs.
- Lorsqu'un local est subdivisé en hauteur par une plate-forme ou une galerie, il est nécessaire d'installer un détecteur de fumée au-dessous de ces constructions lorsque leur surface dépasse 16 m² et que leur longueur et leur largeur dépassent 2 m.
- Dans les couloirs et corridors de maximum 3 m de largeur, l'écart entre deux détecteurs ne doit pas excéder 15 m. La distance entre l'appareil et le bout du couloir ne doit pas excéder 7,5 m. Aux croisements et dans les coins des couloirs et corridors, il faut disposer un détecteur (onglet).
- L'accès au détecteur doit être aisé, afin de pouvoir tester l'appareil.
- Veuillez consulter la norme DIN 14676 pour toutes informations sur l'implantation de l'appareil.
- Dans les cas compliqués ou pour les grandes surfaces, veuillez demander conseil à un ingénieur sécurité ou aux pompiers.

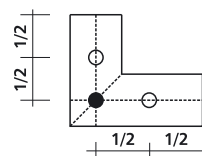
Exemple: Appartement



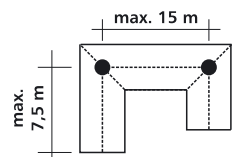
Exemple: Maison



Exemple: Pièce en coin



Exemple: Grand couloir/Couloir



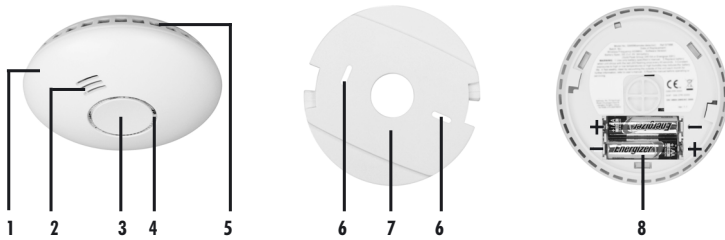
- Détecteur de fumée: Protection minimale
- Détecteur de fumée: Protection adaptée

Les emplacements suivants ne sont pas adaptés:

- Aux murs ou à proximités de portes, fenêtres, ouvertures, ventilateurs, etc., où les courants d'air pourraient détourner la fumée ou engendrer de fausses alertes.
- Dans les endroits où la température descend souvent en - dessous de 0° C ou dépasse 55° C.
- Dans les endroits très humides (salle de bain par exemple).

- Dans les garages et cuisines trop petits ou mal ventilés où les gaz d'échappement ou la vapeur pourraient déclencher de fausses alertes.
- Dans les endroits où des insectes pourraient déclencher de fausses alertes.
- Aux endroits où vous pourriez difficilement atteindre l'appareil pour le tester.
- Dans les endroits où les courants d'air pourraient déclencher de fausses alertes, par ex. dans les cages d'escalier à l'extérieur des logements (dans les immeubles).
- À proximité de sources lumineuses, câbles et d'équipements électroniques (observez une distance de 50 cm).
- À proximité de sources lumineuses extrêmement claires.
- Dans les endroits sales ou poussiéreux où les impuretés pourraient le fonctionnement de l'appareil ou déclencher de fausses alertes (atelier ou scierie).
- Dans les endroits avec beaucoup de fumée de cigarette.
- À proximité de cheminées, fours, cuisinières, etc. (distance minimale 4 m).

Équipement



- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Détecteur de fumée | 5. Ouvertures |
| 2. Sirène | 6. Trous de fixation |
| 3. Touche test et pour passer en mode silencieux | 7. Socle |
| 4. Affichage LED | 8. Logement des piles avec piles |

Connexion du détecteur de fumée au Smart Security System 700

Afin d'exploiter le détecteur de fumée avec le Smart Security System 700, il doit être connecté comme suit à l'application:

ST700Z1

- Ouvrez l'application OMGuard SHC.
- Appuyez sur le symbole + sur la page de statut de l'application.
- Appuyez sur le champ "Smoke/Rauch" ☹️.
- Appuyez sur le symbole d'appairage 🔗.
- Insérez au cours des 30 secondes suivantes les piles dans le détecteur de fumée tel que décrit dans le chapitre "Mise en service".
- Saisissez un nom et un lieu pour le détecteur de fumée dans le champ correspondant.
- Enregistrez la saisie en appuyant sur le symbole ↵.

ST700Z2

- Ouvrez l'application SHC Pro.
- Appuyez sur le symbole + (ajouter un appareil) sur la page État de l'application.
- Saisissez un nom et un lieu pour le détecteur de fumée dans le champ correspondant et appuyez sur "sauvegarder" / "continuer".
- Appuyez sur "relier".
- Insérez au cours des 30 secondes suivantes les piles dans le détecteur de fumée tel que décrit dans le chapitre "Mise en service".

Le détecteur de fumée est toujours actif que le Smart Security System 700 soit actif ou non. Dès que le détecteur de fumée détecte de la fumée ou de la chaleur et la centrale reçoit un signal correspondant du détecteur de fumée, elle envoie un message push. Si une notification par e-mail a été activée dans l'application, un e-mail est envoyé en plus à jusqu'à cinq adresses e-mail programmées.

Il est recommandé de créer un scénario dans l'application si bien qu'en cas d'alarme une ou plusieurs sirènes intérieures sont activées afin d'avertir si possible tous les résidents. ST700Z1: La sonnerie de la sirène d'intérieur en cas de détection de fumée est différente de la sonnerie en cas de cambriolage: en cas de détection de fumée la sirène d'intérieur retentit pendant env. 5 secondes en alternance avec une pause d'env. 5 secondes. Pendant la pause, il est possible de localiser acoustiquement le détecteur de fumée qui a déclenché l'alarme. Le son d'alarme de la sirène intérieure ne se distingue pas du son d'alarme en cas d'une intrusion. La sirène d'intérieur peut être désactivée via l'application.

Grâce au scénario, il est également possible de commander d'autres applications, cependant, des sirènes extérieures ne doivent pas être activées par un détecteur de fumée.

Mis en service

Détachez le détecteur de fumée de son socle [7] en le tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et placez les deux piles dans leur compartiment [8] en respectant la polarité (repères + et -). Pour ce faire, les deux clips rouges à ressort se trouvant dans le compartiment à piles doivent être appuyés vers le bas.

Remarque : transmission du signal d'alarme

Avant et après l'installation, et ensuite à intervalles réguliers, contrôlez la portée et le fonctionnement du détecteur de fumée, afin de vous assurer qu'un signal d'alarme peut s'entendre même dans les chambres à

coucher. L'essentiel est que tous les habitants soient informés et puissent se mettre en sécurité. Notez bien que la portée des signaux radio peut être affectée par de nouvelles sources perturbatrices. C'est la raison pour laquelle on ne peut pas fournir d'indications précises sur leur portée réelle. Chaque site d'installation offre des conditions très particulières en termes de compatibilité radio. La transmission radio est en particulier affectée par le béton armé, les cloisons en acier, les meubles et portes métalliques, mais aussi par d'autres appareils radio, notamment ceux qui fonctionnent en continu.

Montage

1. Maintenez le socle [7] à l'endroit de montage souhaité et marquez sur le mur l'emplacement des trous de fixation [6] avec un stylo.
2. Percez des trous aux endroits marqués (faites attention aux câbles situés en dessous).
 - En cas de montage sur du bois, percez des trous de 2,5 mm de diamètre et env. 20 mm de profondeur. Vissez le socle avec les vis fournies.
 - Si les murs sont en béton ou murage, percez des trous de 5 mm de diamètre et sur env. 25 à 30 mm de profondeur et insérez fermement la cheville. Assurez-vous que les chevilles sont bien en place dans les trous de fixation. Dans le cas contraire, cherchez un autre emplacement pour le montage ou utilisez des chevilles adaptées. Vissez le socle avec les vis fournies.
3. Placez le détecteur de fumée sur le socle. Les deux clips à ressort présents dans le compartiment des piles [8] empêchent de visser le détecteur de fumée lorsqu'il n'y a pas de piles.
4. Testez le fonctionnement de l'appareil (voir „Contrôle“).

⚠ Si ce détecteur est installé dans une maison neuve ou lors d'une rénovation, installez le détecteur de fumée seulement après la fin de tous les travaux pour ne pas exposer l'appareil à la poussière.

⚠ En cas de travaux ultérieurs ou d'autres activités de rénovation qui pourraient produire de la poussière, démontez temporairement le détecteur de fumée.

Contrôle

En fonctionnement normal, l'affichage LED [4] s'allume toute les 40 s. Testez le détecteur une fois par mois (par exemple en le nettoyant), en maintenant la touche test [3] enfoncée au moins 5 s jusqu'à que l'affichage LED [4] s'allume et l'alarme retentisse. L'appareil fait entendre trois brefs bifs séparés d'une pause de 1,5 s.

Ne pas tester avec une flamme!

Testez aussi chaque détecteur après une absence prolongée, après les vacances par exemple.

Alarme

Le détecteur de fumée peut émettre deux signaux d'alarme différents.

Détection de la fumée	Détection de la chaleur
trois bips - pause - trois bips; la LED [4] clignote	bips brefs; la LED [4] clignote

Si le détecteur de fumée a détecté de la fumée ou de la chaleur, la sirène intégrée retentit et une notification push apparaît simultanément dans l'application. Si cela est paramétré dans l'application, des e-mails sont envoyés en plus et des sirènes extérieures sont déclenchées.

En appuyant sur la touche [3], le son de l'alarme peut être désactivé.

Vérifiez à chaque alarme si quelque chose brûle. En cas de doute, considérez toujours qu'il y a un incendie et adoptez le comportement adéquat (voir „Incendie - que faire“). Après une alarme, l'appareil se remet automatiquement en opération.

Fausse alerte

Le réglage de ce détecteur de fumée est très sensible. Il est possible que l'alarme se déclenche pour d'autres raisons que la présence de fumée d'un incendie. En particulier par la fumée de cigarette, la vapeur, la poussière et les petits insectes. Veuillez respecter les conseils sur les endroits de montage inappropriés du chapitre "Emplacement" et déplacer l'appareil le cas échéant. Le compartiment de mesure des détecteurs de fumée photo-électronique finit par s'encrasser après un certain temps. Cela augmente le risque de fausses alertes. Dans de tels cas, essayez d'aspirer avec un aspirateur d'éventuels dépôts poussiéreux au travers de l'ouverture sur le bord du boîtier. S'il est impossible d'enlever les impuretés, l'appareil doit être remplacé par un nouveau. L'encrassement est considéré comme une usure et est exclu de la garantie.

Les courants d'air et les sources lumineuses ou électromagnétiques peuvent également déclencher de fausses alarmes. Dans ce cas, déplacez le détecteur de fumée.

Fonction d'alarme muette

Si une alarme se déclenche, par exemple à cause des émissions de vapeurs de cuisson, l'alarme sonore peut être désactivée pour 10 minutes en appuyant sur la touche [3]. Pendant ce temps, l'état de l'appareil est indiqué par la LED [4] toutes les 8 secondes. Après dix minutes, le détecteur de fumée est de nouveau activé.

En cas de l'alarme muette, seulement la sirène interne du détecteur de fumée devient muette, le Système 700 reste à l'état d'alarme, qui est, des sirènes d'intérieur éventuellement connectées continuent à retentir. Seulement lorsque le détecteur de fumée détecte plus de fumée, l'état d'alarme se termine, et après trois minutes supplémentaires, les sirènes d'intérieur s'arrêtent. Elles doivent donc être éventuellement éteintes séparément, éventuellement plusieurs fois, des fois que le détecteur de fumée continue à détecter de la fumée. Vérifiez à chaque alarme si un incendie s'est produit quelque part avant d'appuyer sur la touche secret. En cas de doute, supposez toujours, qu'il s'agit vraiment d'un incendie et agissez conformément à la situation (voir „Incendie - que faire?“).

Autres signaux d'avertissement

Pile faible:

Si la pile est faible, un bip retentit toutes les 40s en même temps que l'affichage LED [4]. Remplacez la pile aussi tôt que possible (voir: „Changement des piles“). Par sécurité, l'avertissement de batterie faible retentit jusqu'à 30 jours. Pendant ce temps, le détecteur de fumée reste fonctionnel.

Encrassement:

Si l'appareil est crasseux, un bip retentit toutes les 40s (sans clignotement de l'affichage LED). Nettoyez l'appareil comme décrit dans le chapitre „Entretien / Nettoyage“.

Ces signaux peuvent être coupés pour une période de huit heures en enfonçant le bouton [3]. Pendant ce temps, le détecteur de fumée reste fonctionnel.

Entretien / Nettoyage

Dans les pièces particulièrement poussiéreuses, l'appareil doit être soigneusement nettoyé une fois par mois avec un aspirateur. Dans les autres pièces, un nettoyage tous les 3 mois suffit. Le socle peut être nettoyé avec un chiffon humide. Ne pas utiliser de détergents. Ne surtout pas peindre le détecteur. Si l'appareil présente des dommages, il faut le changer.

Problèmes usuels

Problème	Cause	Réparation
L'appareil bip toutes les 40s et l'affichage LED [4] s'allume simultanément	Les piles sont faibles	Remplacer les piles
L'appareil bip toutes les 40s sans l'affichage LED	Encrassement par la poussière ou autres perturbations	Nettoyer l'appareil
Aucune réaction à la touche test [3] (maintenir enfoncé au moins 5s)	Les piles sont vides	Remplacer les piles
	Les piles ne sont pas correctement insérées	Insérez correctement les piles en respectant la polarité
L'appareil se trouve en mode silencieux (LED clignote toutes les huit secondes)	L'appareil se trouve en mode silencieux (LED clignote toutes les huit secondes)	Attendez jusqu'à dix minutes jusqu'à ce que le mode silencieux s'arrête
	L'alarme se déclenche sans raison apparente (fausse alerte)	L'alarme se déclenche à cause de la poussière, de la vapeur ou des insectes
L'alarme se déclenche sans raison apparente (fausse alerte)	Perturbations à cause de courants d'air ou de sources de lumière ou électromagnétiques	Changer l'emplacement

Préparation à un incendie

- Préparez un plan d'évacuation en dessinant un plan de l'habitation avec les sorties de secours. Chaque chambre à coucher doit disposer d'au moins deux chemins de secours.
- Discutez du plan d'évacuation avec les membres de votre famille/ les occupants. Les enfants ont tendance à se cacher lorsqu'ils paniquent. Exercez vous tous ensemble au comportement à adopter en cas d'incendie.
- Familiarisez les membres de la famille à la sirène du détecteur de fumée. Ils doivent être préparés si un feu se déclare et savoir comment se comporter en cas d'incendie.
- Désignez un point de rencontre à l'extérieur de l'habitation afin de déterminer rapidement si tous les occupants ont quitté le logement.
- Informez-vous auprès d'un conseiller en protection incendie sur les extincteurs, les couvertures anti-feu et leurs emplois ainsi que les moyens les plus efficaces de se protéger contre les incendies.

Un feu se déclare - que faire ?

- N'éteignez pas les feux de poêle avec de l'eau; il y a risque d'explosion! Utilisez une couverture anti-incendie pour étouffer la flamme.
- Alerte tous les habitants.
- Restez calme et ne vous laissez pas gagner par la panique. Tenez vous en au plan d'évacuation. Le bon déroulement de votre évacuation dépend de votre lucidité et de si vous vous rappelez à quoi vous vous êtes entraîné.
- Quittez la maison aussi vite que possible par le chemin le plus sûr. Ne vous habillez pas, ne cherchez pas à emporter des affaires. N'utilisez pas d'ascenseurs.
- Fermez les portes derrière vous afin de ralentir la progression du feu.
- Si vous devez traverser une pièce pleine de fumée, gardez la tête aussi bas que possible et respirez au travers d'une serviette humide.
- Touchez les portes avant de les ouvrir. Si elles sont chaudes, elles retiennent peut être le feu. Essayez de trouver un autre chemin. Si la surface de la porte est froide, pressez votre épaule contre la porte et ouvrez la lentement. Si de la fumée ou des flammes surgissent, refermez immédiatement la porte.
- Appelez les pompiers dès que vous avez quitté la maison. Indiquez l'adresse précise et attendez les pompiers dans la rue. Ne retournez surtout pas dans la maison en flamme.

Changement des piles

La durée de vie des piles est d'au moins un an. Les températures constamment basses ou élevées, de même que la forte humidité de l'air, peuvent raccourcir la durée de vie des piles. L'appareil ne fonctionne que s'il est équipé de piles correctes, en bon état, et insérées en respectant la polarité. N'utilisez que des piles alcalines AA de 1,5 V

de marque (voir l'autocollant sur l'appareil). N'utilisez pas de piles rechargeables. Remplacez les piles aussi rapidement que possible après l'avertissement sur leur épuisement. Détachez le détecteur de fumée de son socle [7] en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Après avoir remplacé les piles, vissez le détecteur de fumée sur son socle jusqu'au déclic. Vérifiez le bon fonctionnement de l'appareil (voir "Contrôle").

Élimination



Ne jetez pas le matériel d'emballage, les piles usagées et les appareils eux-mêmes, mais amenez-les à des emplacements de récupération. La déchetterie ou l'emplacement de recyclage le plus proche vous seront communiqués par votre administration communale.

CE Déclaration de conformité simplifiée

Le soussigné, INDEXA GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ST700S est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://www.indexa.de/ce.htm>.